

Zur gef. Beachtung.

Ein im besten Alter stehender, der deutschen, italienischen und französischen, einigermaßen auch der englischen Correspondenz fähiger, über bisherige Verwendung in mehreren Häusern verschiedener Branchen die vorzüglichsten Zeugnisse besitzender **Buchhalter** wünscht seinen demüthigen Posten zu verlassen und sucht eine, seinen Fähigkeiten angemessene Stelle.

Geneigte Zuschriften erbeten unter Bezeichnung „**Vorwärts 1000**“ durch die Redaction dieses Blattes. (2718-1)

(2672-1) Nr. 7591.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Anton Domladis von Vitine gegen Anton Persnik von Smerje Nr. 4 pto. 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 4. September 1868, Zahl 6669, auf den 3. October 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. November 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten October 1868.

(2671-1) Nr. 6899

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz die mit Bescheide vom 19. Juli 1868, Z. 5231, auf den 18. September 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Laurencič von Verbov Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 653 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 6. November 1868

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten September 1868.

(2661-1) Nr. 5319.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. Juli 1868, Z. 3890, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Schuster von Stein wider Michael Kemperle von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Juli 1868, Zahl 3890, auf den 15. September und 14. October l. J. bestimmten zwei ersten Feilbietungstagsatzungen der dem Executen gehörigen Realität als abgehalten sistirt, die dritte auf den

13. November l. J.

angeordnete executive Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1868.

(2697-1) Nr. 4545.

Neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht, daß über Ansuchen des Franz Peh von Drešje Nr. 2, gegen Mathias Novan von Bella Nr. 5 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12. Juni 1867, Zahl 2816, bewilligten, sodann sistirten executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, im Grundbuche Trilleg sub pag. 171, Kelf-Nr. 45 vorkommenden Realität im Schätzungswerthe per 1290 fl., die neuerlichen Tagsatzungen auf den

5. November,

7. December 1868 und

7. Jänner 1869

am Orte der Realität mit dem vorigen Anhange angeordnet werden.

Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippa, am 2ten September 1868.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfassungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Emsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(59-40)

(2700-1) Nr. 4740.

Executive Feilbietung.

Von k. k. dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Casagrande, durch Hrn. D. G. Fozar von Wippach, gegen Anton Kobau von Podkraj, wegen aus dem Vergleiche vom 23. März 1866, Zahl 2533, schuldiger 398 fl. 97 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rnst. Tom. III, Gb.-Nr. 240 und 242 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. November,
9. December 1868 und
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1868.

(2669-1) Nr. 6565.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 28sten September 1863, Zahl 5148, bewilligte und mit Bescheide vom 23. November 1865, Zahl 6245, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1866 angeordnete aber sohin sistirte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, dem Martin Seltes von Killenberg Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Urtheile vom 15. März 1856, Z. 1175, der Frau Amalia Podboj, als Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersič, schuldiger 102 fl. c. s. c. reassumando auf den

10. November und
11. December d. J. und
12. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten August 1868.

(2604-3) Nr. 3442.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderberschen Erben von Neßelthal, durch Dr. Benedicter, gegen Josef Kapelle von Straßenberg wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1865, Zahl 202, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 186 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. November,
5. December 1868 und
16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.

(2591-3) Nr. 1926.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Casimir Colanti von Ratschach gegen Johann Novak von Verbov wegen aus dem Urtheile vom 10. März 1868, Z. 711, schuldiger 145 fl. 83 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Beneficium's Werneg sub Urb.-Nr. 1 und im Grundbuche der Barbo'schen Gült vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,
24. November und
23. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8ten August 1868.

(2586-3) Nr. 5705.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Grebotnal von Luegg gegen Johann Gerzel von Velsko Nr. 1 wegen schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. ö. W. reassumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

31. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Juli 1868.

(2532-2) Nr. 14970.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf Barthelma Bodič von Zapuze vergewährten, im Grundbuche Pevensfeld Rect.-Nr. 42, Urb.-Nr. 63, Tom. II, Fol. 18, Einl.-Nr. 123 vorkommenden, am 18. December 1867 von Johann Božič erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Božič bewilliget und hierzu ein einziger Termin auf den

7. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß bei demselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem Schätzungswerthe, hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1868.

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete
Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur **50** kr. ö. W. **1** Los, womit zu gewinnen bei kostet

2000 Gulden öster. Währ.

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche **Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service** für zwölf Personen, **Leinwänden, Pretiosen von Gold,** darunter **Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette** etc. etc., elegante **Einrichtung** etc., enthält, ferner viele

Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc.

darunter Spenden von **Ihren Majestäten,** zusammen

500 Treffer im Werthe von **fl. 15000.**

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnerring Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mifka.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen **Staatspapiere, Aedien, Prioritäten, Lose** etc. etc., **Gold- und Silbermünzen** nach **Tagescours** empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. **Promessen** auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten.

2523-3) **Mertens & Mifka, Wien, Kärntnerring Nr. 6.**

In Wien und Graz  k. k. privilegiert! (1753-15)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in **Wien: Fünshaus,** nächst der **Mariahilfer Linie,** in **Graz: Annengasse** im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein **anerkannt größtes Lager** von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus **Granit, carrarischem, feierischem, schlesischem und österreichischem Marmor** und allen Arten **Sandsteinen,** zu **Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.**

Gruffbelegungen

aus **Granit und Marmor** aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: **Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine** und andere **ornamentale Gegenstände** aus **Marmor** und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die **genannte Firma,** als **Eigenthümerin** mehrerer **Marmorbrüche,** in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach **eingesendeten Skizzen** oder **Zeichnungen** in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines **großen Lagers** von **Marmorplatten,** werden Aufträge auf **Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten** etc. billigst und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden **solid** und **billigst** in den eigenen Schloßereien auf **Verlangen** ausgeführt.

Herrn J.G. POPP, praktischer Bahnarzt,

Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Im Nachhange zu meinem letzten Schreiben muss ich mich reuig einer Schwäche anklagen. Durch die Wohlfeilheit der angebotenen Nachahmungen Ihres **Anatherin-Mundwasser** und die Behauptungen mancher Apotheker: das **Anatherin-Mundwasser,** vollkommen dem echten gleich, anfertigen zu können, getäuscht, liess ich mich — da mir Ihr **Anatherin-Mundwasser** ausgegangen war — wiederholt verleiten, von diesen **Fabricaten** Gebrauch zu machen. Nicht allein, dass dieselben gar keine heilsame Wirkung hatten, verschlimmerten selbe noch den krankhaften Zustand, und ich fand nur wieder bei dem Gebrauche Ihres **unübertrefflichen Anatherin-Mundwassers** *) vollkommene Hilfe. Auch die **Wirksamkeit** Ihrer **Anatherin-Zahnpasta** habe ich bewährt gefunden.

Dankbar zeichne ich mich mit vorzüglicher Hochachtung

Drahotusz, 29. Juli 1867. Euer Wohlgeboren ergebener Diener

(631-3) **Jos. Ritter v. Zawadzki.**

*) Zu haben in **Laibach** bei **Josef Karinger** — **Johann Kraschowitz** — **Anton Krisper** — **Petrici & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt** — und **Kraschowitz Witwe**; — in **Krainburg** bei **L. Krisper**; — in **Bleiburg** bei **Herbst,** Apotheker; — in **Warasdin** bei **Halter,** Apotheker; in **Rudolfs-werth** bei **Rizzoli,** Apotheker; — in **Gurkfeld** bei **Fried. Bömches,** Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn,** Apotheker; — in **Görz** bei **Lazzar** und **Pontoni,** Apotheker.

(2504-2) Nr. 1150.

**Uebertragung
 executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Pittai** wird im Nachhange zum diesgerichtlichen **Edicte** vom 30. Jänner l. J., Z. 455, bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 30. Jänner l. J., Z. 455, auf den 12ten März l. J. angeordnet gewesene erste Feil-

bietung der dem **Anton Pregl** von **Ustje** gehörigen, im Grundbuche **Sittich** Urb.-Nr. 14 vorkommenden **Realitäten** für abgehalten angesehen, und werden die zweite und dritte Feilbietung hiemit auf den 12. November und auf den 12. December 1868 mit dem vorigen Anhang übertragen. **K. k. Bezirksgericht Pittai,** am 24ten März 1868.

**Die Klattaner
 Wäschwaaren-Fabrik**

von **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu herabgesetzten **Fabrikspreisen,** als:

- Baumwoll-Hemden** von fl. 1.15 bis fl. 2.80
- Leinen-Hemden** " 2.25 " 8.75
- Leinen-Gattien** (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
- Leinen-Gattien** (ungarische ") " " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(1721-8) **Jos. Bernbacher.**

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nach-nahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

**Preisgekrönt
 in Paris 1867.**

Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

BRUST-SYRUP

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau.**

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten **Husten,** lang-jährige **Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh** und **Entzündung** des **Kehlkopfes** und der **Luftröhre, acuten** und **chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien** und **Asthma.**

Zeugniß.

(2486-4)

Herrn in **G. A. W. Mayer** in **Breslau.**

Der **Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** in **Breslau** ist bei **Katarrhen** der **Athmungsorgane** (des **Kehlkopfes,** der **Luftröhre** und ihrer **Aeste**) und dem oft damit verbundenen **Reiz- und Keuchhusten** in diesen Theilen ein **gutes Linderungsmittel,** was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen **Katarrhen** noch gute Dienste leistet.

Aber auch **Personen,** wie **Steinmetzen, Bildhauer, Bäcker, Müller, Strubenmaler, Maurer** und dergleichen mehr, deren **Geschäfte** es mit sich bringen, daß sie **seinen Staub** u. s. w. einathmen müssen, wodurch über kurz und lang in den genannten **Organen** **krankhafte Erscheinungen** entstehen können, auch solche werden den **Mayer'schen Brust-Syrup,** rechtzeitig angewendet, bei **Verobachtung** des **Regimes** mit Nutzen gebrauchen. **Djahaß.**

Med. Dr. Gerstäcker, prakt. Arzt und **Gerichtswundarzt.**

Obiger **Brust-Syrup** ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur **Brieftaube**“ in **Laibach.**

Jede **Flasche** ist mit meiner **eingebraunten Firma** versehen.

(2662-2)

Nr. 5105.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Josef Rodde** senior von **Stein** gegen **Thomas Slapanik** von **Podhruska** wegen aus dem **Vergleiche** vom 18. Februar 1868, Nr. 850, schuldiger **115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **letzten** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Münkendorf** sub **Urb.-Nr. 197** vorkommenden **Realität,** im **gerichtlich erhobenen Schätzungswerte** von **2882 fl. ö. W. gewilliget,** und zur **Vornahme** derselben die drei **Feilbietungstagungen** auf den

- 23. October,
- 24. November und
- 23. December d. J.,

jedesmal **Vormittags** um **9 Uhr,** in der **Richterkanzlei** mit dem **Anhange** bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll,** der **Grundbuchs-extract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten September 1868.

(2599-3)

Nr. 3800.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Peter Kump** von **Bergel,** durch **Dr. Bresnig** von **Tschernembl,** gegen **Peter Koble** von **Bergel,** durch den **Curator Mathias Kump,** wegen aus dem **Vergleiche** vom 3. August 1866, Z. 4886, schuldiger **310 fl. 30 kr. ö. W. c. s. e.** in die **executive öffentliche**

Versteigerung der dem **letzten** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Bölland** sub **Recif.-Nr. 430, Tom. 29, Fol. 234, 244, 248** und **251** eingetragenen **Realität,** im **gerichtlich erhobenen Schätzungswerte** von **495 fl. ö. W.,** **gewilliaet** und zur **Vornahme** derselben die drei **Feilbietungstagungen** auf den

- 31. October,
- 2. December 1868 und
- 13. Jänner 1869,

jedesmal **Vormittags** um **10 Uhr,** in der **Richterkanzlei** mit dem **Anhange** angeordnet, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** unter dem **Schätzungswerte** **hintangegeben** werde.

Das **Schätzungsprotokoll,** der **Grundbuchs-extract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1868.

(2367-3)

Nr. 4943.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit **Bescheide** vom 9. Februar 1868, Z. 802, peto. 752 fl. 38 kr. auf den 1. September und 1. October l. J. anberaumten **executiven Feilbietungen** der dem **Johann Gams** aus **Münkendorf** gehörigen **Realitäten** über **Einverständnis** des **Executen** und des **Executionsführers** **Herrn Karl Holzer,** durch **Herrn Dr. Rudolf,** als **abgehalten** anzusehen sind, und es wird **lediglich** zur **dritten** auf den

3. November l. J.

früh **9 Uhr** im **Richtersorte** **Stein** anberaumten **Feilbietung** geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten August 1868.

Casino-Restaurations.

Sonntag, den 18. October

Concert-Soirée

der Regimentsmusik

Graf Huyn Nr. 79.**Programm:**

1. Auerberg-Marsch von Zieher. — Casino-Walzer von Schantl. — Overture Madame Denis, von Offenbach. — Lob der Frauen, Polka Mazur von Strauß. — Violin-Solo, 12. Variation von Beriot. — Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauß. — Fantasie aus der Oper „Ainot“ (concertant für 2 Violinen) von Erkel. — Still-Leben, Polka française von Zieher. — Musikalische Weltausstellung, Potpourri von Schantl. — Sturmloch, Polka schnell von Strauß.

Das fert Gedruckte kommt das erste Mal zur Aufführung.

Anfang 8 Uhr Entrée 16. fr.

Collectiv-Anzeiger.

Gegen Sicherstellung werden 400 fl. aufgenommen.

Ein neugebautes Haus, noch 13

Jahre Steuerfrei, ist um 1600 fl. aus freier Hand zu verkaufen; selbes besteht aus 3 Zimmern, Keller, mit 100 □-Mastern großem Garten, und ist vom Centrum der Stadt 10 Minuten entfernt.

Ein Commis, im Specerei- und Eisengeschäfte bewandert, wünscht seinen Posten zu ändern.

Als Lehrling in ein Specerei-Geschäft wünscht ein junger Mann, der bereits Vorkenntnisse besitzt, zu unterkommen.

Ein Lehrling in ein Galanterie-, Nürnberg- und Kurzwaarengeschäft wird aufgenommen.

Ein Praktikant findet in einem Specerei- und Eisengeschäfte in Marburg Aufnahme.

Auskunft darüber in der Kanzlei für Realgüter-Verkehr, Hypothekar-Geschäfte und kommerzielle Dienstes-Vermittlung Stadt Nr. 234 im Heimgartenischen Hause bei **F. X. Ambrosch.**

Violin-, Cello- und Contrebass-Spieler

werden gegen entsprechende Bedingungen aufgenommen.

Bewerber wollen sich beim Capellmeister Herrn **Wahl**, Coliseum Zimmer Nr. 139, ehedalbst anmelden. (2684-2)

Laibach, am 13. October 1865.

Das Comité der Laibacher Musik-Capelle.

(2715-1)

Anzeige.

Ein Capital pr. 1000 fl.

ist gegen Verzinsung und pupillarmäßige Sicherstellung zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt der k. k. Notar **Dr. Josef Drel** in Laibach. Wird nur auf Realitäten in oder Umgebung Laibach gegeben.

Größtes Lager von

Fenster = Rolleten

à fl. 1.20 und aufwärts zu jedem Preis, reichste und geschmackvollste Auswahl von Herbst- und Winter-Kleiderstoffen und Pioner Seidenwaaren, unübertreffliches Sortiment von

Jacken, Paletots u. Mänteln

und vielen anderen Artikeln ist stets zu den billigsten Preisen zu haben in der **Modewaaren-Handlung** des

(2713-1) **C. Leskovic.**

(2677-2) Meine

Mehlniederlage

befindet sich nun in der unteren Gradtscha-Gasse, im Meinish'schen Hause rückwärts, im Magazine, in welchem vorhin seit Jahren Mehl verkauft wurde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Andreas Dollnar.**Ein Colporteur,**

welcher nebst Zeitungs-Austragen noch Eincaffirungen von Buchschulden zu besorgen hat, wird vom 1. November l. J. acceptirt. (2712)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Eröffnung.

Der Gefertigte hat am 14. d. M. die Bäckerei am Hauptplatz Nr. 9 eröffnet, woselbst alle Gattungen Brotsorten stets frisch zu haben sind, und empfiehlt sich dem p. t. geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuche.

2709-2 **Mathias Ambrozič.****Zu vermietthen.**

Zu dem **Schreyer'schen Hause** Spitalgasse ist ein

Gewölbe

zu vermietthen.

Das Nähere im Kaffeehause des **Johann Schmidt** daselbst. (2540-3)



Joseph Krivany
Wien

K. k. priv. Hofhutfabrikant.

Niederlage:

Wien, Stadt, Dorotheergasse Nr. 10.

Fabrik:

Penzing, Nr. 53 und 54.

Das grüssteste Lager von

allen Gattungen Herren-, Damen- und Kinderhüten

nach französischen, englischen und eigenen Façons. Sowohl in diesen, als auch eigenen Erzeugnissen werden Hüte, bei Einlieferung der Kopfwerte, nach gewünschter Form zu den billigsten Fabrikspreisen gegen Nachnahme des Betrages effectuirt. Nicht passende Hüte werden auf Wunsch bereitwillig umgetauscht. **Im en gros wird jede Concurrenz überboten.** (2705)

Billigste illustrierte Kalender für das Jahr 1869.

Beim Gefertigten sind erschienen und bei allen **Buchhändlern und Buchbindern** zu haben:

Neuester

Kurzweil-Kalender

zu 14 fr.

für das Jahr 1869.

Fünfter Jahrgang. — Mit vielen Bildern.

Katholischer

Heimats-Kalender

zu 14 fr.

für Stadt- und Dorfleute auf das Jahr 1869.

Zweiter Jahrgang. — Mit vielen Bildern. (2687)

Nr. 1605.

Die Drucklegung des „Katholischen Heimats-Kalenders“ pro 1869 wird mit Vergnügen genehmigt.

Vom bischöflichen Ordinariate Linz, den 14. April 1868.

Der Landbote.

Neuester illustrierter Schreibkalender für das Jahr 1869

für Stadt und Land.

Preis: brosch. 18 fr.

Johann Haas,

Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer in Wels, Stadt Nr. 103.

Zahnärztliche Anzeige.

Vom Sonntage den 17. d. M. an wird **Gefertigter im „Hotel Elephant“ durch 14 Tage** **zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen** geben.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.

(2716-1)

Wegen Geschäftsauflösung.

Gänzlicher Ausverkauf

von tapezirten und Holzmöbeln, Noulcaug, Tapeten, Bodenteppichen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

Vincenz Filibrun,

Gradtscha-Vorstadt Nr. 27.

(2710-1)

Wohnungs-Veränderung.

(2663-3)

And. Wittenz

wohnt seit 12. October in der Klagenfurter-Linie Gs. Nr. 70, allwo er zum Kaufen und Leihen von Fortepianos einladet.

Anton Englhofer,vormals **C. J. Stöckl.**

Burgplatz Nr. 213,

empfiehlt sich dem p. t. Publicum zur Anfertigung von **Herrenkleidern**, sowie sein best **assortirtes Waarenlager** der neuesten **Rock-, Hosen- & Gilet-Stoffe** zu den **billigsten Preisen**.

Bestellungen werden auf das schnellste effectuirt. (2676-2)

Aviso für Damen!!!

Gefertigter beehrt sich die höfliche Anzeige zu machen, dass er von der **Einkaufsreise retour** gekommen und schon im Besitze seiner sorgfältig gewählten Neuheiten ist.

Nebst dem bereits zu jeder Saison bekannt best assortirten

Putzwaaren-Lager

glaubt er sich berechtigt, die geehrten Damen ganz besonders auf sein **überraschend grosses Lager** der neuesten

Jacken, Paletots & Mäntel

in den mannigfaltigen Stoffen und Farben, von noch **nie gesehener Eleganz**, aufmerksam zu machen.

Vortheilhafte Einkäufe versetzen ihn in die Lage jeder **Concurrenz** die **Spitze** bieten zu können; von dessen Richtigkeit sich zu überzeugen, werden die **p. t. Damen** zur Besichtigung seines Etablissements höchlichst ersucht.

Hochachtungsvoll

C. J. Stöckl.

(2644-3)

Wiener Herbst & Winter!**Höchst interessant für Damen.**

Ich beehre mich, die elegante **Damenwelt** bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus **Wien** zum Besuche meiner

Damen-Putzwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in **Damenmänteln, Paletots** und **Jacken, Damen- und Mädchen-Sammt- und Seiden-Hüten** die **Mode** und seine **Geschmack** in Wien und Paris ersonnen hat, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, dass alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

A. Fischer,

(2638-4)

Kundschaftsplatz Nr. 222.

Filzhüte

werden hier zum **Färben** und **Modernisiren** angenommen.

Dasselbst wird auch ein **Lehrjunge** aufgenommen.